

Teamstand ermitteln

Über den Erfolg eines Teams entscheidet nicht nur das Fachwissen der Mitglieder. Genauso wichtig sind die Persönlichkeitsstruktur der Mitglieder und die Zusammensetzung des Teams.

Eine Gruppe, die zusammenarbeitet, ist noch lange kein Team.



BEI DEM THEMA GEHT ES UM DIE FRAGEN:

- ▶ Warum sollten Sie auf die Zusammensetzung Ihres Teams achten?
- ▶ Wie ermitteln Sie die Voraussetzungen für eine gute Zusammenarbeit?
- ▶ Wie reagieren Sie auf Probleme, die sich abzeichnen?



Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit die Zusammenarbeit in Ihrem Team?

Was funktioniert gut? Wo gibt es schon einmal Schwierigkeiten?

Keywords

Anzeichen von Problemen Fachpromotoren Frustrationstoleranz Kreativität
Kritikfähigkeit Lernfähigkeit Motivation zur Mitarbeit Spezialistentum
Sozialpromotoren Teamstand Zielpromotoren

Achten Sie auf die Zusammensetzung des Teams

Eine erfolgreiche Arbeit im Team ist wichtig, denn sie trägt viel zu einer erfolgreichen Arbeit und zur Motivation Ihrer Mitarbeitenden bei.

Sie können viel dafür tun, aus einer Gruppe von Mitarbeitenden ein Hochleistungsteam zu machen.



Frau Gürtler leitet das Verkaufsteam eines großen Herstellers für Autoersatzteile.

Sie hat in ihrem Team zwei sehr erfahrene Mitarbeitende, die sich auch persönlich gut verstehen. Hinzugekommen sind drei neue Mitarbeiterinnen aus Zweigstellen, weil der Verkauf in Folge eine Strukturänderung in der Zentrale zusammengefasst wurde. Alle fünf Mitarbeitenden sind Verkaufsprofis. Allerdings haben sie in der Vergangenheit unterschiedlich gearbeitet.

Die zwei „alten“ Mitarbeitenden halten wenig von den neuen Mitarbeiterinnen. Schon in der Vergangenheit haben sie sich häufiger darüber mokiert, dass in den Zweigstellen bei der Kundenakquise alles drunter und drüber geht.

Auch nach Wochen sind die neuen Mitarbeiterinnen noch nicht richtig ins Team integriert, werden mit Hilfsarbeiten beschäftigt und dadurch immer unzufriedener.

Solche Schwierigkeiten kommen häufig vor. Das sollte Sie aber nicht abschrecken. Wichtig ist erst einmal, dass alle Mitarbeitenden bestimmte Voraussetzungen mitbringen. Dazu gehören:

- die Motivation zur Mitarbeit im Team und eine positive Einstellung zur Teamarbeit

Hochqualifizierte Expertinnen und Experten, die lieber für sich allein arbeiten und Teamsitzungen für „Schwafelrunden“ halten, müssen Sie vielleicht erst von den Vorteilen der gemeinsamen Arbeit überzeugen.

Auch Personen mit einer stark konkurrierenden Einstellung, die das Team als Plattform für die Selbstdarstellung betrachten, sollten Sie im Auge behalten und versuchen, sie gezielt ins Team zu integrieren.